

AZ 59.910 Nr. 223/1.1

An die
Evang. Pfarrämter
über die Evang. Dekanatämter
- Dekaninnen und Dekane sowie
Schuldekaninnen und Schuldekane -

Veränderungen in der Lektorenarbeit
- Prädikantenordnung
- Wechsel im Landespfarramt
- Predigt-CD

Verehrte Kolleginnen und Kollegen,

A) Mit der Veröffentlichung am 31. Oktober 2008 im Amtsblatt Bd. 63 Nr. 10, S. 231 f. der Evangelischen Landeskirche in Württemberg tritt die neue Verordnung für den Dienst der Prädikantinnen und Prädikanten (Prädikantenordnung) in Kraft. Sie ersetzt die Richtlinien für den Lektorendienst aus dem Jahr 1994/1997. Sie trägt im Wesentlichen folgenden Veränderungen Rechnung:

- a) Durch die Änderung der Bezeichnung von Lektoren in Prädikanten erfolgt eine Angleichung an die Sprachregelung in der EKD; der schon umgangssprachlich missverständliche Begriff "Lektor/Lektorin" wird nun für den gottesdienstlichen Gebrauch verwendbar für diejenigen Personen, die die Aufgabe der Schriftlesung übernehmen.
- b) Die Verhältnisbestimmung von ordiniertem Amt und der Beauftragung mit dem Prädikantendienst nimmt die Empfehlung der Bischofskonferenz der VELKD „Ordnungsgemäß berufen“ und die württembergischen Stellungnahmen dazu auf (§ 1 PrädikantenO).
- c) Der Erlass zur liturgischen Kleidung aus dem Jahr 2002 (AZ 50.10 Nr. 198) wurde eingearbeitet (§ 2 Abs. 5 PrädikantenO).
- d) Die Altersgrenze wurde von 70 auf 75 Jahre angehoben (§ 6 Abs. 4 PrädikantenO).
- e) Das Amt des Prädikantensprechers wurde neu eingeführt (§ 11 PrädikantenO).

Anbei geht Ihnen ein Exemplar der neuen Prädikantenordnung zu. Nach wie vor erfolgt die Meldung von Personen, die zum Prädikantendienst geeignet sind, über die örtlichen Pfarrämter. Die Voraussetzungen für die Eignung sind in § 4 Abs. 2 PrädikantenO genannt.

Der Prädikantensprecher Wilhelm Birkenmaier schreibt zur neuen Ordnung u.a.:

„Die neue Ordnung lädt ein, von einem anderen Ansatz her zu denken als von individuellen Standpunkten und Einstellungen zu den vielfältigen Fragen unseres Dienstes, und darin liegt ihr besonderer Charme. Sie führt uns zur Confessio Augustana, einem reformatorischen Grundbekenntnis und macht uns bewusst, dass wir uns als Menschen, Christen und Kirche dem schöpferischen Wort Gottes verdanken. Gottes Schöpfung ist Stiftung und Bewahrung von Gemeinschaft und Gottesdienst der Ort und das Ereignis, wo uns dafür Augen und Herzen geöffnet werden. ...

Weil uns Gott im Wort begegnet, das in Christus leibliche Gestalt angenommen hat, können und dürfen wir Gottes Wort als Zuspruch weitergeben, diesem Wort dienen, dass es zu den Menschen kommt und dort wirkt, was es zusagt. Wenn wir von dieser Mitte her denken und handeln bei allen Fragen unseres Prädikantendienstes, werden Nebensächlichkeiten nicht zu Hauptsachen. Dann können wir uns mit Leib und Seele einbringen und der Gefahr entgehen, dass wir dem Evangelium im Weg stehen. Von dieser Mitte her gefällt mir unser neuer Name so gut: Prädikantinnen und Prädikanten sind Frauen und Männer, die das Evangelium öffentlich, laut und deutlich bekannt machen, indem sie es rühmen und loben (von lat. praedicare = vorsagen).“

B) Im landeskirchlichen Pfarramt für die Prädikantenarbeit gibt es einen doppelten Wechsel: Nach acht Jahren Dienst übergibt Pfarrer Hans-Peter Ziehmann zum 1. Dezember 2008 Arbeit und Verantwortung an seinen Nachfolger Pfarrer Hartmut Mildenerger. Und auf Frau Gretel Zerrer, die auf Ende des Jahres 2008 in den Ruhestand geht, folgt im Sekretariat Frau Dagmar Hoffmann.

Bis Herbst 2009 wird das Landesprädikantenpfarramt seinen Dienstsitz wie bisher in der Gymnasiumstr. 36 in 70174 Stuttgart haben. (Tel: 0711 2068-259, Fax: 0711 2068-341). Danach ist der Umzug ins Haus Birkach geplant.

C) Es ist dem Oberkirchenrat eine Freude, Ihnen aus dem vielfältigen Ertrag der Arbeit von Hans-Peter Ziehmann eine Frucht schenken zu können. Beiliegende CD enthält zu den Kapiteln des Impulspapiers "Daran glauben wir" elf Gottesdienstentwürfe. Sie wurden von namhaften Theologinnen und Theologen unserer Landeskirche verfasst. Das Impulspapier selbst ist (auch in einer russisch-deutschen Ausgabe) weiterhin beim Oberkirchenrat erhältlich (Bestellungen an: Ute.Leiensegger@elk-wue.de).

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Ulrich Heckel
Oberkirchenrat

Anlagen

- Broschüre mit der Prädikantenordnung
- CD mit Gottesdienstentwürfen